

## Erdbeben Beurteilung.

Es war anfang März 1964, dass Bruder Branhams ministerium erreichte in der wörtlichen schütteln der Erde. Er und mehreren anderen Brüder wieder zusammenge kommen, um Javelina jagen. Das gebietsschema war die gleichen allgemeinen bereich, in dem die Englein einmal abstammt und die Wolke erschienen war. Wegen der erinnerung an dieses ereignis nur das jahr vorher, hätte man erwarten, dass andere herausragende Ereignisse würden von diesem fleck ausgehen können; doch dieser tag, wie Bruder Branham und ein enger freund, Bruder Banks Wood, kehrte zum lager, gab es keinen andeutung von irgendetwas ungewöhnliches. Wir wissen jetzt, dass, gerade in diesem augenblick, megatonnen fels darf gelegenen bereit haben für die bewegung tief in den eingeweiden der Erde.

Als Bruder Branham und Bruder Wood entlang ging diesem tag zu, plötzlich der Geist des Herrn speiche zu ihm und forderte ihn auf einen stein aufzuheben und wirf es in die luft. Folgsam, tat er, wie ihm geheißen. Als der stein schlagen die erde, kam ein kleiner wirbelwind hinunter mit ihm, und er nur sprach die worte: „So spricht der Herr.“ Er wandte sich zu Bruder Wood und sagte: „Du beobachtest, es wird etwas passiert. Sie müssen etwas zu verursachendass etwas passiert zu tun. Dies ist der weg das dinge begonnen.“

Am nächsten tag wurde die jagdgesellschaft bereit zum aufbruch. Die mitglieder der partei wurden in verschiedenen aktivitäten wie der vorbereitung ihres spiels im eingriff und Bruder Branham wahr, um die Natur Mannes Code war sorgfältig sicherzustellen, dass das feuer aus war. Plötzlich wandte er sich zu Bruder Roy Roberson, neben ihm stehenden, und schnell zu sagte ihm, in deckung zu gehen. Etwas war zu geschehen. Einer der brüder nahm bewegtbilder von Bruder Branham zu der zeit und, ebenso wie seine kamera ausging film, über die bluffen aus dem norden kam eine mächtige wirbelwind direkt über den kopf des propheten.

Der gewaltsame krafttreten dieser wirbelwind war so groß, dass es geschnitten teil dieser bluffen heraus und warf gesteine die größe einer faust seit über hundert yards. Wie eine blast, schneiden die oberteile aus den mesquite-bäumen; der klang der es wut des erfüllte die luft. Natürlich sind die Brüder mit ihm gingen in deckung. Einige tauchen unter den lastkraftwagen oder rührei unter den büschen, aber Bruder Branham standen fest. Gottes prophet stand über allem, hut in der hand und blickte hinauf in inmitten des whirling kraft. Als es gehoben und kehrte in die richtung, woher es kommen musste, setzte er seinen Hut wieder auf seinen kopf und speiche absichtlich „Gott sprach zu Job in einem wirbelwind.“ Fortsetzung er erklärte den schrecklichen nachrichten, „Das Beurteilung Gottes aus eurer die Westküste Amerikas zu schlagen.“ In der tat der wirbelwind in der nordwestlicher richtung zurückgezogen hatte, in richtung jener küste.

Bevor wir das Ausmaß dieses bevorstehenden Beurteilung erfahren, kehren wir ein paar Jahre zurück zu dem Ort, an dem der Prophet Gottes zum ersten Mal von solchen Dingen sprach.

(Wir müssen uns daran erinnern, dass Gott Propheten sendet, um eine Beurteilung über diejenigen zu fällen, die nicht zuhören wollen, und um diejenigen zu erbauen, die sich nach dem Wort Gottes sehnen. Dem einen bringen die Worte des Propheten Leben; dem anderen bringen sie Tod und Zerstörung.) Die erste Erwähnung des Erdbebenurteils durch Bruder Branham erfolgte in den 1950er Jahren in einer Predigt mit dem Titel „Übernatürliches Evangelium“. Die Aussage war einfach, aber tiefgreifend: „Die Sünde hat sich so angehäuft, dass eines Tages der Ozean auf seinem Weg in die Wüste weinen wird.“

Die zweite Erwähnung der drohenden Erdbebenkatastrophe in Amerika wurde in seiner Predigt „Das zweite Kommen Christi“ gemacht, die er am 17. April 1957 hielt. Hier sagte er: „Neulich in Oakland, Kalifornien, als wir die Ehre hatten, an einer Versammlung teilzunehmen, und es das erste Mal war, dass meine Frau jemals in einem Erdbeben war, Ich saß in einem Friseurladen und der Raum bebte ein wenig und das Radio verkündete schnell, dass ein Erdbeben im Gange sei. Sie sagten, sie würden in etwa fünf Minuten nach einem weiteren suchen, und ich dachte: „Oh Gott, was wäre, wenn es der letzte wäre.“ Zu dieser Zeit erkannten nicht viele Menschen, dass ein Prophet Gottes die Heilige Schrift erfüllte, indem er sich auf das letzte Erdbeben bezog.

Am 27. Dezember 1964 sprach er in seiner Botschaft „Wer sagt ihr, das ist?“ er sagte,

„Seht euch die Erdbeben in Kalifornien an. Ich sage voraus, dass Gott diesen Ort vor dem Kommen des Herrn Jesus versinken lassen wird. Ich glaube, dass Gott Hollywood, Los Angeles und jene anderen verkommenen Orte dort untergehen lassen wird. Sie werden auf den Grund des Meeres sinken.“

Obwohl viele von uns seiner Botschaft folgten und glaubten, er sei der Prophet Gottes für diese Generation, nahmen wir doch selbst zu dieser Stunde nicht die Vorhersage des Urteils an der Westküste Amerikas wahr.

Am 29. April 1965 wurde das nächste Glied in der Kette der Prophezeiung geschmiedet, während Bruder Branham predigte in Los Angeles selbst. Kurz vor seiner Predigt an diesem Morgen hatte eine sehr liebe Freundin, Schwester Florence Shakarian, gerade ein Lied in ihrem unnachahmlichen Stil gesungen. (Schwester Florence war schon lange krank und einige Monate zuvor Bruder Demos Shakarian hatte Bruder Branham gebeten, für seine Schwester zu beten, die an Krebs starb. Damals hatte Bruder Branham eine Nachricht vom Herrn bezüglich Schwester Florence erhalten. Er sagte Demos, dass sie dann nicht sterben würde, sondern dass sie vor dem Kommen des Herrn sterben würde, und dass er sie aufgebahrt gesehen hatte.)

Das Lied von Schwester Florence an diesem Morgen hatte eine besondere Salbung, denn sie konnte wie eine Nachtigall singen. Das Lied war ein großer Segen und die Gemeinde war tief bewegt. Am Ende ihres Liedes stieß Bruder Branham, der neben Bruder Carl Williams auf dem Podium saß, Bruder Carl an und sagte: „Hörst du das?“ Bruder Carl fragte ihn, was er meinte, und Bruder Branham antwortete: „Sie geht die goldene Treppe hinauf, kannst du sie nicht hören?“

Ungefähr zur gleichen Zeit erhob sich ein Mann und überbrachte eine dieser kraftvollen, Gänsehaut erzeugenden Botschaften in Zungen, die in Pfingstgemeinden oft gegeben werden. Man konnte die Salbung der Worte, die dieser Mann brachte, fast spüren; Es wurde so kraftvoll und mit solcher Autorität gegeben. Die Interpretation kam sofort von der anderen Seite des Zuschauerraums: „Oh Tochter Zion, du sollst keine Angst haben, du sollst dir keine Sorgen machen, denn du wirst leben, um das Kommen des Herrn zu sehen.“ Bruder Billy Paul, der an diesem Tag im Publikum saß, war zutiefst beunruhigt, denn er wusste, dass diese Botschaft im Widerspruch zu der Botschaft stand, die Bruder Branham vom Herrn erhalten hatte. Die Botschaft kam mit solcher Kraft und Salbung; Dennoch wusste er, dass der Engel des Herrn Bruder Branham nie im Stich gelassen hatte.

Zu diesem Zeitpunkt gab es keine Erklärung und Bruder Branham fuhr fort, seine Botschaft zu überbringen „*Die Wahl einer Braut*.“ Die nächste prophetische Link geschmiedet wurde, wie er sagte bis den Leuten von Los Angeles,

Ihr wißt nicht, wann es soweit ist, dass diese Stadt auf den Grund des Ozeans versinken wird.“ „O, Kapernaum“, sagte Jesus: „Du, der in den Himmel erhoben bist werde in die Hölle hinab gebracht, denn wenn solche Taten in Sodom und Gomorra getan worden, wäre es wurden bis zu diesem Tag standing.“ Und Sodom und Gomorra liegt an der Unterseite des Toten Meeres und Kapernaum in der Unterseite des Meeres. Thou Stadt, die die Stadt von den Engeln zu sein behauptet, der dich in den Himmel erhoben bist und schickte all die schmutzigen dreckigen Sachen moden und Sachen, bis zum Abend das Ausland kommen hierher, um holen unsere Schmutzes und der sendet sie hin, mit feinen Kirchen und Kirchtürme, und so fortso wie sie tun, denken sie daran, eines Tages werden sie in der Unterseite dieser Meer Verlegung werden. Sie sind großartige Waben unter ihnen jetzt. Den Zorn Gottes ist rülpsende rechts unter dir. Wie lange er wird halten sie diese Sandbar hängen über, dass, wann das Meer da drüben eine Meile tief in dort gleiten lotrecht zurück in die Salton Sea. Es wird schlimmer als die letzte Tag von Pompeji zu sein. Kehrt um, Los Angeles. Kehrt um den Rest von euch und sich zu Gott ihrerseits. Die Stunde seines Zorns ist auf der Erde. Fliehen während dort ist an der Zeit, zu fliehen und kommen in auf Christus. „Lasst uns beten.“

Dies war der große Augenblick für diejenigen von uns, die glaubten, dass Bruder Branham war die Prophet Gottes mit dem Geist des Elija, wenn die Realisierung auf uns gekehrt, dass die Bänder wir gehört hatten, die Bücher, die wir gelesen hatten, und was wir hatten davon gehört großartige Mann Gottes sagen, alles deutete auf eine enormen Prophezeiung des Untergangs für die Westküste. Jetzt wurde uns klar, dass er Weissagt war. Ihn kennen lernen ein Wort Prophet zu sein, wussten wir, dass er sprach nichts, es sei denn, es könnte in der Schrift finden. Jetzt begannen wir zu Aufmerksamkeit zu schenken.

Auf 22. August 1965, Bruder Branham sprachigen auf einer Küste zu Küste, Grenze zu Grenze, Telefon-Anschluss, in seiner Predigt „*Der Filter eines denkenden Mannes*“ deutlich ausgeprägte Beurteilung auf Amerika:

Der Heilige Geist in meinem eigenen Herzen heult heute: „Blindes Laodizea, wie oft wollte Gott dir eine Erweckung geben! Jetzt aber ist deine Zeit gekommen. Nun ist es

zu spät. Wie hast du über die Menschen, die Gott zu dir sandte, gelacht und dich lustig gemacht! Doch jetzt ist deine Zeit gekommen. O Vereinigte Staaten, Vereinigte Staaten, Gott wollte euch sammeln, wie eine Henne ihre Jungen sammelt, aber ihr habt nicht gewollt.“ Diese Stimme geht jetzt von Küste zu Küste, von Norden nach Süden, von Osten nach Westen. Wie hat Gott euch sammeln wollen! Ihr aber habt nicht gewollt. Jetzt ist eure Zeit gekommen.

Die Nationen zerbrechen; die Welt zerfällt. Eines Tages wird eine Fläche mit einer Länge von 1.500 Meilen und einer Breite von 400 Meilen etwa vierzig Meilen tief versinken, und zwar entlang dieser großen Spalte. Das wird eines Tages geschehen. Die Flutwelle wird bis zum Staat Kentucky vordringen. Wenn das geschieht, wird die Welt erschüttert werden, so daß alles auf ihr zusammensacken wird.

Was für eine Parallele zwischen den Worten des Propheten Gottes über die Vereinigten Staaten und den Worten Jesu, als er sagte: „Oh Jerusalem! Wenn Sie nur den Tag Ihres Besuchs gewusst hätten ...“ Wenn die Vereinigten Staaten und die Menschen, die sich selbst das Volk Gottes nennen, sogar behaupten, die Taufe mit dem Heiligen Geist, die Gaben des Geistes, zu besitzen, die göttliche Heilung, sie hatten ihren Tag nur gekannt, als Gott diese Generation im Leben eines Propheten besuchte.

Der Wirbelwind „klatschte“ drei mal an jenem tag im Februar 1964. Die der beantwortung Beurteilung am Karfreitag des Jahres in form von einem edbeben, das fast zerriss die küste von Alaska schlagen.. Niemand, der die schrecken jenes tages oder wer erlebt hat, da den datensatz untersucht, der zerstörung und verlust von menschenleben, je vergessen könnte, wie es ist, um die schwere hand Gottes im urteil zu erleben es.

Das nächste Mal wurde ein Beurteilung gefällt war ein Jahr später, am 29. April 1965, erneut am Karfreitag. Dieses Beben war zwar weniger stark als das erste, erreichte jedoch eine Stärke von 7,0 auf der Richterskala. Da das Beben seinen Schwerpunkt im Puget Sound, fünfzehn Meilen südlich von Seattle, hatte, verursachte es viel weniger Verluste an Sachwerten und Leben, war aber dennoch ein Beurteilung - deutlich entlang der Westküste seit dem ersten Einschlag in Alaska.

Am 18. Juli 1965 sagte Bruder Branham in seiner Botschaft mit dem Titel „*Gott einen Dienst erweisen, ohne seinen Willen*“: „Ich bete nicht einmal für Amerika. Sie entfernt sich weiter und wird sinken! Fast ein Zehntel der Erde steht kurz vor dem Einsturz.“

Warum füge ich direkte Zitate aus den eigenen Predigten von Bruder Branham hinzu? Es liegt einfach daran, dass ich klarstellen möchte, was er tatsächlich gesagt hat, angesichts vieler Dinge, die ihm zugeschrieben werden und die er nicht gesagt hat. Denken Sie daran, er hat nie Termine festgelegt. Er hat nie gesagt, wann es passieren würde, außer dass er vorausgesagt hat, dass es vor dem Kommen des Herrn geschehen würde.

Als er am 25. Juli 1965 predigte: „*Gesalbt diejenigen in der Endzeit*“, sagte er:

Aber der HErr Jesus sagte uns, wenn diese Dinge zu geschehen beginnen, die wir jetzt

sehen, dann erhebet eure Häupter, denn eure Erlösung nähert sich.

Nun, was hier „sich nähert“ bedeutet, das weiß ich nicht. Es mag da bedeuten, wie der Wissenschaftler vor einigen Tagen im Fernsehen sagte, als er über die große Erdsplattung von tausend Meilen Länge sprach, die sinken wird... Er meinte: „Es könnte dort sinken - (da liegt Los Angeles, die Westküste)?“ Und viele von euch haben gesehen, wie man die Spaltung mit dem Radar verfolgte. Sie ging auf und hindurch, brach sich unterhalb von San Jose, ging quer hinüber bis nach Alaska hinaus und durch die Aleuten-Insel und noch über 200 Meilen in das Meer hinein. Es kam zurück nach San Diego, ging um Los Angeles herum, und es kam dort zu einer großen Bucht. Und alle diese Erdbeben, die wir bisher hatten, kommen von den vulkanartigen Erschütterungen her - von dieser großen „Achterbahn“ da drinnen sozusagen! Ich kann nicht den Namen nennen, den sie dafür haben. Wie immer, wenn es schüttelt, sind das die Erdbeben, welche wir schon vor Jahren an der West-Küste hatten. Nun reißt es auf der ganzen umrissenen Strecke.

Als er an diesem Abend, dem 25. Juli 1965, predigte: „*Was ist der Attraktion auf dem Berg?*“, sagte er: „Hören Sie genau zu. (An dieser Stelle greift er auf die Heilige Schrift zurück, um zu beweisen, dass er ein Wortprophet ist, und zitiert Sacharja, der prophezeit des Kommens Christi in den letzten Tagen.) Sacharja 14:4-5.

*4 Und seine Füße werden stehen zu der Zeit auf dem Ölberg, der vor Jerusalem liegt nach Osten hin. Und der Ölberg wird sich in der Mitte spalten, vom Osten bis zum Westen, sehr weit auseinander, so daß die eine Hälfte des Berges nach Norden und die andere nach Süden weichen wird.*

*5 Und das Tal Hinnom wird verstopft werden, denn das Tal wird an die Flanke des Berges stoßen. Und ihr werdet fliehen, wie ihr vorzeiten geflohen seid vor dem Erdbeben zur Zeit Usias, des Königs von Juda. Da wird dann kommen der HERR, mein Gott, und alle Heiligen mit ihm.*

Ein weiteres Erdbeben spaltet die Erde auf. Wenn Sie der Heiligen Schrift folgen möchten, beachten Sie, dass im fünften Vers darauf hingewiesen wird, dass die Spaltung des Ölbergs auf ein Erdbeben zurückzuführen ist. Dies wird durch Jesaja 29:6 bestätigt,

*6 daß Heimsuchung kommt vom HERRN Zebaoth mit Wetter und Erdbeben und großem Donner, mit Wirbelsturm und Ungewitter und mit Flammen eines verzehrenden Feuers.*

Und Offenbarung 16, Vers 17 und 18. Was genau bedeutet das alles? Der Prophet, der von seinem ersten Kommen sprach, sah auch sein zweites Kommen. Bemerken, „Wie in den Tagen des Erdbebens ...“ Sehen Sie, was die Erdbeben bewirken? Sehen Sie ihre Vorhersagen? ... Sehen Sie, wo wir uns befinden?

„Nationen zerbrechen, Israel erwacht,

Die Zeichen, die die Propheten vorhergesagt haben;“

Das Erdbeben der Heiden in den letzten Tagen.

Am 6. Dezember 1965 sagte er in San Bernardino in seiner Predigt mit dem Titel „*Moderne Ereignisse durch Prophezeiung deutlich gemacht*“, dass er nicht glaube, dass er jemals wieder nach Kalifornien zurückkehren würde und er machte diese Aussage: „Seht zu, wie sie ins Meer rutscht.“ Sein letzter Besuch in Kalifornien.

Er wurde von den verschiedenen Brüdern angesprochen, die in Kalifornien lebten, sie fragten ihn, was sie tun sollten. Er sagte zu einer Gruppe während eines Jagdausflugs: „Die Menschen werden sich über die Zerstörung des Erdbebens lustig machen, von dem wir gesagt haben, dass es ‚So spricht der Herr‘ an der Westküste Amerikas passieren würde, aber ich möchte, dass ihr Brüder Folgendes wisst: Wenn ihr Freunde oder Verwandte in Los Angeles habt, wenn ich du wäre, würde ich sie so schnell wie möglich rausholen.“ Dann erzählte er die Geschichte, wie der Engel des Herrn ihm gesagt hatte, dass seine Frau Meda einen kleinen Jungen zur Welt bringen würde und dass er ihn Joseph nennen würde. Er sagte, derselbe Engel des Herrn habe mir gesagt, dass Los Angeles infolge eines Erdbebens versinken und in den Pazifischen Ozean rutschen würde.“

Um nun auf den Zustand der Unruhe zurückzukommen, in dem sich Bruder Billy Paul befand, und zwar in Bezug auf die widersprüchliche Prophezeiung über Schwester Shakarian an jenem Tag, als die Botschaft in Zungen verkündet worden war und Bruder Branham „Die Wahl einer Braut“ gepredigt hatte. Als der Prophet und sein Sohn zu ihrem Hotel zurückgingen, bemerkte er, dass Billy etwas beunruhigte, und sagte: „Paul, was ist los?“

„Oh, nichts, Dad“, antwortete Billy.

Nach ein paar Schritten fragte Bruder Branham erneut: „Was beunruhigt dich, Paul?“

„Nun, Papa“, sagte Billy, „du hast dort die Botschaft der Zungenrede und der Interpretation gehört.“

"Na und ?" sagte der Prophet.

„Aber Papa, du weißt, dass du gesagt hast, der Engel des Herrn habe dir gesagt, dass sie zwischen 2 und 3 Uhr morgens sterben würde.“

Beachten Sie die Antwort von Bruder Branham - so typisch für ihn - wo er antwortet, aber nicht gegen die Zungen und die Interpretation spricht: „Nun, ich kann nur sagen, Paul, das hat der Herr nicht hat mir etwas anderes erzählt.“

Am 11. September 1965 war Bruder Branham in Phoenix und predigte eine Botschaft mit dem Titel „*Gottes Macht zu verwandeln*“. Zu dieser Zeit erlebte ich persönlich die Lösung der Frage, die Bruder Billy Paul beschäftigte. Wir waren im Ramada Inn, als Bruder Carl Williams einen Fernanruf aus Los Angeles erhielt, in dem ihm mitgeteilt wurde, dass Schwester Florence in der Nacht zuvor gestorben sei. Bruder Branham erhielt die Nachricht und bat Bruder Williams sofort, den Zeitpunkt ihres Todes herauszufinden. Ich war dabei, als der Anruf durchging und uns die Antwort gegeben wurde, dass sie um 2:45 Uhr gestorben sei.

Waren nun die Zungenreden und die Interpretation von Gott oder waren sie das Ergebnis des Eifers von jemandem? Der Engel Gottes hatte dem Propheten Gottes gesagt, dass sie zwischen 2 und 3 Uhr morgens sterben würde. Die Zungen- und Interpretationsbotschaft besagte, dass sie nicht sterben würde, aber unsere Schwester schläft tatsächlich in Christus und es geschah genau zu dem Zeitpunkt, als der Engel des Herrn sagte, dass sie sterben würde - eine weitere Rechtfertigung des Propheten Gottes angesichts starker Opposition.

Obwohl die Beweise überwiegend darauf hindeuten, dass Bruder Branham in dieser Stunde der Prophet Gottes ist, gibt es dennoch Menschen, die kritische und gefährliche Wege beschreiten. Was die prophezeite Zerstörung der Westküste betrifft, stößt ihr Unglaube auf fruchtbaren Boden, was dazu führt, dass sie sich über die Warnung lustig machen, die Gott dieser Generation gegeben hat. Es gibt zum Beispiel die Behauptung, dass Bruder Branham die Zerstörung von Los Angeles vorausgesagt habe, bevor in dieser Stadt ein weiterer Kongress der Voll Evangelium Geschäftsleute stattfinden könnte. Diejenigen, die das behaupten, wagen es, die Worte des Propheten zu verspotten, indem sie sagen, dass der Kongress 1968 in Los Angeles stattgefunden habe.

Ich bestreite diese Behauptung - zunächst einmal mit der Begründung, dass ich nicht glaube, dass er diese Aussage gemacht hat. Der Mann, der behauptet, er hätte es auf Tonband, wird mir nicht erlauben, das Tonband anzuhören. Er behauptet, dass Bruder Branham die Aussage nicht öffentlich gemacht habe, sondern sie jemandem neben ihm auf dem Podium zugeflüstert habe und dass sein Mikrofon die Stimme von Bruder Branham auffing. Seltsamerweise erlaubt dieser Mann keinem von uns, dieses Flüstern zu hören, das Bruder Branham zugeschrieben wird. Nehmen wir nun an, dass er die Aussage tatsächlich gemacht hat - Steht es im Gegensatz zu den wahren Ereignissen, wie sie sich ereignet haben? Mit anderen Worten: Hatten die Voll Evangelium Geschäftsleute ihren Kongress in Los Angeles? Die Antwort ist nein. Der Kongress fand nicht in Los Angeles statt, sondern im Beverly Hills Hilton Hotel. Ich würde ihnen zuliebe nicht gerne sehen, dass sie in Los Angeles ein solches Treffen veranstalten, wenn der Prophet Gottes diese Aussage machen würde.

Ich selbst warte auf diesen Tag, denn ich glaube, dass es der Tag ist, der die Auferstehung derer bringen wird, die in Christus Jesus schlafen.

Ein weltbekannter Pfingstführer einer Konfession stürzt sich in einem Brief blind nach vorne, in dem es heißt:

*„Kein Wunder, dass Gott William Branham vom Tatort entfernen musste. Jeder, der die Zerstörung von Los Angeles vorhersagen würde, mit vierhundertzwanzigtausend vom Heiligen Geist erfüllten Gläubigen in der Stadt - Gott würde einen Mann sicherlich verurteilen, der ein solches Urteil fällt.“*

Dieser Mann kennt die Heilige Schrift offensichtlich nicht und weiß auch nicht, wie Gott heute unter Seinem Volk wirkt. Sein Handeln ist kindisch, Ausdruck eines unreifen Urteilsvermögens und Verständnisses. Ich werde seinen Namen nicht nennen, aber ich hoffe aufrichtig, dass er dieses Buch liest, denn ihm muss klar gemacht werden, dass er dringend Buße braucht.

Blasphemisch fährt er fort: „William Branham hat davon gesprochen, dass er ständig einen Engel bei sich hat; dass Angel in der Nacht des 18. Dezember 1965 seinen Weihnachtsurlaub gemacht haben muss.“ Das ist Blasphemie, im wahrsten Sinne des Wortes. Es macht sich über den Geist Gottes lustig. In Liebe sage ich, dass ich hoffe, dass er diese Worte bereut und zurückzieht, damit er ihnen nicht am Tag des Jüngsten Gerichts gegenübersteht. Er kennt den Gott nicht, dem er zu dienen vorgibt. Wenn er es täte, würde er vor Angst vor dem Gott zittern, der dafür sorgte, dass an einem Tag 28.000 Männer getötet wurden, nur weil ein Mann unter den Kindern Israels gesündigt hatte. Dies ist der Gott der Bibel; nicht der Gott der menschlichen Vorstellungen.

Es gibt einen anderen international bekannten Evangelisten, der in seinem Artikel über diese Vorhersagen von Erdbeben schreibt, dass er solche Dinge in der Heiligen Schrift nicht gefunden habe und dass er glaubte, dass dies nur Ereignisse seien, die andauern würden, die aber für das Volk Gottes absolut keine Bedeutung hätten. Dieser Mann erweist sich auch als unwissend über die Heilige Schrift, weil er sich nicht an Daniel 12:1 erinnert, wo es heißt, dass der große Erzengel auf der Erde stehen wird und dass es eine Zerstörung geben wird, wie wir sie noch nie erlebt haben da es eine Nation gab, aber sie sollen „in dieser Stunde diejenigen nicht fürchten, deren Namen im Buch des Lebens geschrieben stehen.“

Er kennt auch Offenbarung 6:12 nicht welches besagt, dass es beim Öffnen des sechsten Siegels ein großes Erdbeben geben wird. Johannes der Offenbarer sagt: *„Und ich sah: als es das sechste Siegel auftrat, da ward ein großes Erdbeben, und die Sonne ward finster wie ein schwarzer Sack, und der Mond ward wie Blut;“* Sie müssen nur Bruder Branhams Offenbarung der sieben Siegel lesen, um zu sehen, dass das sechste Siegel den Juden widerfährt, wenn Christus sich seinen Brüdern offenbart, aber die nichtjüdische Braut zu diesem Zeitpunkt weggenommen wird.

Das Erdbeben wird dann zu einem Dreh- und Angelpunkt, um den sich die Worte des Propheten drehen, wenn er der Braut sagt, sie solle kommen und sich bereit machen; Aber dieselbe Braut muss auch erkennen, dass das, was das Volk Gottes befreit, auch das Beurteilung über die Gottlosen bringen wird.

Bei einer Gelegenheit las ich Bruder Branham vom 14. Kapitel bis zum 18. Kapitel des Buches der Offenbarung vor. In Offenbarung 18:4 heißt es: *„...Gehet aus von ihr, mein Volk, daß ihr nicht teilhaftig werdet ihrer Sünden, auf daß ihr nicht empfanget etwas von ihren Plagen!“* Als ich diese Worte las, wurde mir klar, dass dies die Botschaft von Bruder Branham war. Er war es, der sagte: „Komm aus ihr heraus“ und sprach davon, aus den Systemen, den Konfessionen herauszukommen, die römische Pest, die Töchter der Hure und alles andere, was die Augen blind machen würde.

Dann wusste ich, dass er nicht nur Maleachi 4, Lukas 17:30 und Offenbarung 10:7 erfüllte, sondern auch das 18. Kapitel des Buches der Offenbarung. Als ich an diesem Tag bis zum Vers 8 las, wo von dieser großen Stadt Babylon die Rede ist, die auf sieben Hügeln liegt (gemäß der Beschreibung in Offenbarung 17), heißt es: *„...und mit Feuer wird sie verbrannt werden; denn stark ist Gott der Herr, der sie richtet. Und es werden sie beweinen und sie beklagen die Könige auf Erden, die mit ihr Unzucht und Frevel getrieben haben, wenn sie*

*sehen werden den Rauch von ihrem Brand; und werden von ferne stehen aus Furcht vor ihrer Qual (Als ich diesen Abschnitt las, sagte Bruder Branham: „Atomkraft.“) und sprechen: Weh, weh, du große Stadt Babylon, du starke Stadt, in einer Stunde ist dein Gericht gekommen!“*

Wenn es sich um einen gewöhnlichen Brand handelte, würden sie versuchen, ihn zu löschen. Bruder Branham hatte diesen atomaren Holocaust 1959 in einer Botschaft mit dem Titel „Die große Hure“ vorhergesagt, als er sagte: „So spricht der Herr: Eines Tages wird Russland eine Atombombe auf den Vatikan abwerfen und in einer Stunde wird er zerstört sein.“ Hier in der Heiligen Schrift wird (für diejenigen, die Augen zum Sehen haben) bewiesen, dass es so ist. Ein Prophet Gottes musste auf der Erde stehen und sagen: „So spricht der Herr“, damit die Heilige Schrift erfüllt würde. Ebenso musste er auf der Erde stehen und sagen: „So spricht der Herr:“ Kalifornien wird sinken, damit es sinken würde. Das Wort des Herrn muss gesprochen werden, bevor Gott es wahr werden lässt.

Offenbarung 18:20 heißt es: *„Freue dich über sie, Himmel und ihr Heiligen und Apostel und Propheten; denn Gott hat sie gerichtet um euretwillen!“* Gott sagt damit: „Freue dich, ich habe dich am römischen System gerächt, es ist durch Feuer zerstört worden.“ Dann las ich Vers 21: *„Und ein starker Engel hob einen Stein auf wie einen großen Mühlstein, warf ihn ins Meer und sprach: So wird im Sturm verworfen die große Stadt Babylon und nicht mehr gefunden werden.“* Daraufhin sagte der Prophet leise zu mir: „Beachten Sie, Bruder Green, die beiden Babylons.“ Das war im August 1964, bevor er die Zerstörung von Los Angeles vorhersagte. Deshalb verstand ich damals nicht, was er mit den beiden Babylons meinte - einer wurde durch Feuer zerstört und einer wurde ins Meer geworfen.

Beachten Sie die Bibelstelle, die er auf das bezog, was mit Los Angeles geschehen würde, Offenbarung 18:22-23: *„Und die Stimme der Saitenspieler und Sänger, Pfeifer und Posauner soll nicht mehr in dir gehört werden, und kein Handwerksmann irgendeines Handwerks soll mehr in dir gefunden werden, und die Stimme der Mühle soll nicht mehr in dir gehört werden, und das Licht der Lampe soll nicht mehr in dir leuchten, und die Stimme des Bräutigams und der Braut soll nicht mehr in dir gehört werden. Denn deine Kaufleute waren Fürsten auf Erden, und durch deine Zauberei sind verführt worden alle Völker;“* (Unter Wasser kann man keine Kerze anzünden).

Kehren Sie jetzt zu dem Tag zurück, als Bruder Branham sich an Bruder Billy Paul wandte und sagte: „Billy, ich kann nur sagen, dass Gott mir nichts anderes gesagt hat (über Schwester Florence).“

Nachdem er diese Aussage gemacht hatte, wandte er sich an seinen Sohn und sagte: „Billy, wo stehst du?“

„In der Innenstadt von Los Angeles“, antwortete Billy Paul.

„Wo stehst du?“ fragte den Propheten.

„Vor der May Company in der Innenstadt von Los Angeles“, antwortete Billy.

Daraufhin machte Bruder Branham eine persönliche Vorhersage: „Billy“, sagte er, „ich bin vielleicht nicht hier, aber du wirst kein alter Mann sein, bis Haie genau dort schwimmen, wo wir stehen.“

Bruder Branham predigte seine letzte Botschaft in Kalifornien am 7. Dezember 1965 in Covina. In seiner Botschaft „Leadership“ sagte er, er wisse nicht, ob er jemals wieder nach Kalifornien zurückkehren würde. Als er an diesem Abend seine Predigt beendete, tat er etwas, was keiner von uns, die ihm genau folgten, jemals zuvor gesehen oder gehört hatte. Wenn er seine Kirche in Jeffersonville verließ, sang er normalerweise das Lied „Bis wir uns treffen“. „Bis wir uns treffen, bis wir uns treffen, zu Jesu Füßen ...“ Ich saß mit Bruder Carl Williams am Kopfende des Tisches. Ich sah ihn, wie er mit Billy die Kante des Bahnsteigs verließ, sich von Billy löste, zurück auf den Bahnsteig trat, und während sie das Lied sangen, winkte er zum Abschied. Das ist etwas, das ich ihn noch nie zuvor dabei gesehen hatte und habe ihn nie wieder dabei gesehen.

Als ich das miterlebte, gab ich Bruder Carl Williams einen Stoß und sagte: „Bruder Carl, sagst du Kalifornien auf Wiedersehen?“

Er ist nie wieder zurückgegangen.

Wie töricht ist die Haltung derer, die sagen, sie würden die Westküste verlassen, wenn Gott es ihnen sagt. An euch, Leute, ich möchte, dass Sie ohne den geringsten Zweifel wissen, dass Gott es Ihnen bereits gesagt hat. Es wurde euch gesagt, als Gott einen Propheten zu dieser Generation schickte, der sagte: „So spricht der Herr: die Stadt Los Angeles wird infolge eines Erdbebens abreißen und in den Pazifischen Ozean gleiten.“ Wenn Sie spirituell sind und hören und glauben, dass dieser Mann die Erfüllung von Maleachi 4 war, ein Vorläufer des zweiten Kommens des Herrn Jesus Christus, und du lebst an der Westküste, du wirst so schnell wie möglich rauskommen, denn Gott hat tatsächlich gesprochen.

<http://www.believersnewsletter.org>



Translation. [info.bnl.ministries@gmail.com](mailto:info.bnl.ministries@gmail.com)